

Chacco-Blue-Sohn heiß begehrt

Westfälische Springfohlen weiterhin sehr beliebt

Münster: Der gute Lauf des Westfälischen Pferdestammbuchs e.V. bei den Online-Auktionen hält weiterhin an. Große Beliebtheit fanden an diesem Abend die Fohlen mit springbetontem Pedigree. Bemerkenswerte 11.844 Euro investierte die Kundschaft im Durchschnitt in die 16 verkauften Fohlen. Besonders bemerkenswert ist der große Anteil ausländischer Bieter. Über die Hälfte der Fohlen wurde ins Ausland zugeschlagen. Zum Spitzenpreis von 34.000 Euro galoppierte der Chacco-Blue-Sohn Chacon vom Breitenloh.

Die Abstammung könnte für ein Fohlen mit springbetontem Pedigree interessanter kaum sein. Ein direkter Nachkomme des viel zu früh verstorbenen Chacco-Blue machte das Rennen um den Spitzenpreis. Bereits seit Beginn der Online-Auktion am vergangenen Donnerstag stieg der Preis für das braune Hengstfohlen. Chacon vom Breitenloh (Z. u. Ausst.: Luc J.J. Poels, Rippershausen) ist das erste Fohlen seiner Mutter Cilvia Z v. Clinton. Ihre Mutter Verb.Pr.St. Parodie v. Pilot brachte 21 Fohlen zur Welt. Sechs davon sind im Springen bis zur schweren Klasse erfolgreich. Mit der Nummer eins eröffnete der Hengstanwärter diese Auktion. Er wechselte nur kurz nach dem Start des Bid-Ups für 34.000 Euro in den Besitz guter Kunden aus Bayern.

Ebenfalls zu einem Spitzenpreis wurde die Kopfnummer 10 Dow Jones zugeschlagen. Der Sohn des Dominator Z (Z. u. Ausst.: Wilhelm Meiering, Lübbecke) hat die bis 1,60 m Springen erfolgreiche Cumana v. Cumano zur Mutter. Auch dieses Hengstfohlen war beliebt in der internationalen Kundschaft. Für 25.000 Euro wechselte er den Besitzer. Auch mit dem teuersten Stutfohlen wurde wieder einmal die Bedeutung einer erfolgreichen Mutterlinie für die Auktionskunden deutlich. 17.000 Euro war den Kunden die Kopfnummer 8, Taylina, wert. Die Tangelo van de Zuuthoeve/Cornet Obolensky-Tochter (Z. u. Ausst.: Jürgen Sudhölter, Bielefeld) wechselte als teuerstes Stutfohlen den Besitzer. Sie vereint Leistungsblut par excellence. Ihre Mutter ist die Leistungsstute Springen Amity v. Cornet Obolensky. Diese Schimmelstute war selbst im Springsport erfolgreich bis zur Klasse S bevor sie ihre Karriere als Zuchtstute begann. Unter dem Sattel von Sarah Sudhölter war sie 2012 Teilnehmerin an den Deutschen Meisterschaften der Springreiter in Balve. Beide Fohlen wurden an zwei Stammkunden aus Nordrhein-Westfalen zugeschlagen, die dem Westfälischen Pferdestammbuch e.V. auch in der Zeit der Online-Auktionen die Treue halten.

Drei Fohlen konnten keinen neuen Besitzer finden. Die 16 verkauften Fohlen erzielten einen Durchschnittspreis von 11.844 Euro. Fünf der 16 Fohlen wurden für mehr als 10.000 Euro verkauft. Bemerkenswert war bei dieser Online-Auktion die überdurchschnittlich große Beteiligung ausländische (Neu-)Kundschaft. Über die Hälfte der verkauften Fohlen werden außerhalb von Deutschland aufwachsen. „Mit dieser Auktion haben wir in 2020 bereits 110 Fohlen angeboten, von denen wir über unsere Online-Auktionen 96 verkauft haben. Eine äußerst bemerkenswerte

Zwischenbilanz über die ich mich sehr freue! Hierfür bedarf es guter Zusammenarbeit. Nicht nur mit unseren Züchtern und dem Team im Haus. Mit Horse24.com haben wir in Simon Kohlenbrenner einen kompetenten und zuverlässigen Partner zur Durchführung aller unserer Online-Auktionen gefunden, ohne den unsere Erfolge nicht möglich wären“, zieht Auktions- und Vermarktungsleiter Thomas Münch eine zufriedene Zwischenbilanz.

Der Online-Auktionsmarathon des Westfälischen Pferdestammbuchs geht weiter. Die nächste Kollektion springbetonter Fohlen steht bereits in den Startlöchern. Das Lot besteht aus 17 Fohlen mit erlesenen Pedigrees aus herausragenden Mutterstämmen, die der Kollektion dieser Online-Auktion in nichts nachstehen. Ab dem 1. Juli ist die Kollektion mit vollständigen Pedigrees, Fotos und Videos unter onlineauction.westfalenpferde.de einsehbar. Das Bieten startet am Donnerstag, 2. Juli, um 9 Uhr. Das Bid-Up der Fohlen startet wie gewohnt wieder am Montagabend, 6. Juli, um 19.30 Uhr.

Das beigefügte Foto kann im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung honorarfrei verwendet werden. Bildnachweis: Guido Recki.

BU 1: Für 34.000 Euro wechselte der Sohn des Chacco-Blue Chacon vom Breitenloh den Besitzer.